

Lieblingstonart: Klez-Dur – außer für Katholiken, die brauchen immer A-Dur wegen der drei Kreuze (###), das sei ihnen zugestanden...

Die KLEZPO-Post ist das Mitteilungsorgan des Klezmer-Projekt-Orchesters aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Unsonst gilt: Den Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden im Orchesterformat

Angenehmerweise lesen die KlezPO-Leute ausländischer Herkunft Deutsch – sonst müssten wir den ganzen Kram noch ins Englische, Französische, Niederländische und Ungarische übersetzen. Da haben wir aber Glück gehabt. Und Jiddisch eingesparrt.

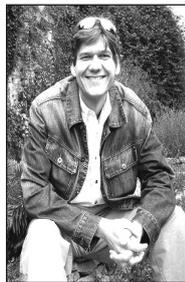
Bis zu 26 MusikerInnen aus 5 Nationen mit 1 guten Dutzend verschiedener Instrumente – was wollen Sie mehr??

KlezPO beim Wettbewerb

KlezPO wird am Niedersächsischen Orchesterwettbewerb vom 17. bis 19. Juni in Goslar teilnehmen. Zwar haben wir immer noch keine genauen Termine, aber geprobt wird pingelig – das Stichwort "Wettbewerb" hat dabei Wunder bewirkt.

Die Stückauswahl war etwas problematisch, denn wir haben maximal 25 Minuten reine Spielzeit: wie sollen wir in der unsere Kapazitäten repräsentativ darstellen? Wir beginnen mit der "Freylakhs-Trilogie", drei traditionellen Klezmer-Tänzen. Mit "Mishpokhe" folgt ein kleines nettes jiddisches Lied im klezmerigen Gewand. "Bint al-Shalabiye" ist dann die Instrumentalversion eines palästinensischen Liebesliedes, auf das mit einer Orchesterfassung des "Kol nidre" (alle Gelübde) etwas Synagogales von Louis Lewandowski (1821-1894) folgt. Mit "Bulbe" (Kartoffeln) haben wir das langweiligste Lied der Welt zum Thema Speiseplan im Ghetto, bevor wir mit dem nordrumänischen "Dansul ursului" (Bärentanz) schräg und temperamentvoll enden.

Wir geben uns Mühe, das bestens vorzubereiten. So haben wir bereits in einer frühen Phase zwei Durchgänge vom Tontechniker Falko Krey testweise aufnehmen lassen, der auch schon zwei komplette Konzerte mitgeschnitten hat.



(Foto: Falko zufrieden nach einem guten Open-Air-Mitschnitt – aber nicht von uns...)



Und wir haben uns von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Sonja Elena Schroeder (junges theater Göttingen) beraten lassen. Seither sehen wir auf der Bühne sogar unrasiert bes-

ser aus als vorher! (Foto: Sonja zufrieden nach einem guten Open-Air-Auftritt – aber ohne uns...)

Selbst wenn all diese guten Vorarbeiten beim Wettbewerb nichts fruchten sollten, nützen sie uns bei der "normalen" Weiterarbeit sehr. Wir haben dann 58 Auftritte hinter uns und können immer noch etwas lernen.

Warten wir ab, wer sonst in der Kategorie F (Frei = Ferner spielen?) auftritt. Vermutlich sind wir das erste Ensemble überhaupt, das mit jüdischer Musik kommt. Wirklich traditionell jüdisch sind wir freilich nicht. Macht auch nix. Oder?

Die KlezPinis: Jetzt anmelden!

Jung-KlezPO für Kinder und Jugendliche? Genau – einen Versuch ist die Idee wert. Am Samstag 28. Mai von 15 bis 17 Uhr wagen wir einen Versuch in der Musikerschule Musi-Kuss, Göttingen, Reinhäuser Landstr. 55. Die Noten gibt es vorher als PDF. Wir bitten **JETZT** um Anmeldungen an wu@wieland-ulrichs.de mit Angabe des Instrumentes. Die Teilnahme am Versuch verpflichtet zu nichts! Natürlich gibt es zum Start erstmal leichte Stücke, bei denen ein paar KlezPOs helfen werden. **Auf geht's! Jetzt!**

KlezPO: Es folgt...

► **Montag 16. Mai:** KlezPO spielt um 20.15 zum Tanz auf im Gemeindesaal der Kreuzkirche Göttingen, Kantstraße. Natürlich dabei die Tanzlehrerin Sigrid Nordhausen. Und nach der Pause werden wir unser Wettbewerbsprogramm (siehe links) testen.

Die weiteren Tanztermine, bitte schon mal notieren: Montag 29. August, Dienstag 8. November.

► **Di 7. Juni:** Wir spielen das halbstündige Wettbewerbsprogramm um 21.15 im Stephanus-Gemeindesaal Göttingen, Himmelsruh 17.

► **Sa 2. Juli:** Wir spielen bei einer Benefiz-Veranstaltung in einem Schlossgarten im Landkreis Göttingen. Details später.

► **Mehr Termine** sind zu befürchten, achten Sie auf Presse, Rundfunk und Farbfernsehen!

KlezPO: Es war...

Über den Auftritt am 7. November 2010 in Kassel ist ein netter Artikel im "Tableau Musical" erschienen. Siehe <http://www.wieland-ulrichs.de/index.php?gT1=174>

KlezPO online

KlezPO wird voraussichtlich nach August die eigene Homepage systematisch ausbauen (www.klezpo.de). Derzeit gibt es vor allem den Verweis auf www.wieland-ulrichs.de, wo es massenhaft Informationen in der KlezPO-Abteilung gibt. Diese werden dann nach und nach umgelagert. KlezPOblitsPost wird zuverlässiger berichten. Und ganz bald (?) gibt es zwei Stücke bei YouTube. Aller Anfang ist schwer, dabei sind wir schon sechs Jahre zu Gange...

KLEZPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: Mail an wu@wieland-ulrichs.de. Und schon ist Ruhe.